

07.07.2011 - 16:49 Uhr

Lange Nacht der Zürcher Museen: Wilde Erlebnisse in den Zürcher Sammlungen

Zürich (ots) -

Für den 3. September 2011 ist eine wilde Nacht angesagt: 35 Museen aus allen Sammlungssparten beteiligen sich an der traditionellen Zürcher Kulturveranstaltung. Das Motto heisst «Wild!», und danach richten sich die meisten Häuser.

Im Paläontologischen Museum tauchen die «Riesen von Urumaco in Venezuela» auf, die vor acht Millionen Jahren durch die tropische Küstenlandschaft zogen. Ganz anders in den zoologischen und botanischen Sammlungen: Während im Zoo Zürich die Gäste auf einem Infoparcours mit Aberglaube, Riten und Traditionen rund um Wildtiere und Wildnis konfrontiert werden, kommen im Zoologischen Museum die in der Stadt Zürich frei lebenden Wildtiere zum Zuge. Und in der Sukkulenten-Sammlung Zürich gibt es spannende Lesungen zum Thema «Wilde Reisen zu wilden Pflanzen».

Auch die Zürcher Kunstmuseen warten mit wilden Erlebnissen auf: Während im Kunsthaus Zürich zur Jagd nach Wild in der Malerei eingeladen wird, derweil das Ensemble Tzara das «Apartment House 1776» von John Cage wieder aufleben lässt, präsentiert die Shedhalle eine audiovisuelle Performance zu Musik, Lärm und Protest in der arabischen Welt. Im Museum Rietberg, wo einige Räume mit der Installation «more contemporary, more arty» verzaubert werden, lädt die Offene Werkstatt «Wo die wilden Kerle wohnen» zur Herstellung von Masken ein. Kontrastprogramm im Museum Bellerive: Dort ist Luftakrobatik in Schwindel erregender Höhe angesagt.

In den kulturhistorischen Museen sind bis in den frühen Morgenstunden wilde Geschichten zu hören. So zum Beispiel im Landesmuseum Zürich, wo es unter anderem in Historischen Zimmern auf Entdeckungsreisen nach wilden Tieren geht. Auch in der Museumssparte «Naturwissenschaft und Technik» geht es wild zu: Die Ausstellung «Wild Rocks» im Museum focusTerra zeigt spektakuläre geologische Phänomene in der Natur und im Labor. Das Moulagenmuseum überrascht hingegen mit Zecken, Läusen und anderen wilden Plagegeistern, die einem in und unter die Haut gehen können.

Zwei neue Museen sind erstmals mit von der Partie. Das seit diesem Jahr dem Verein Zürcher Museen angeschlossene Alterthümer-Depot der kantonalen Denkmalpflege präsentiert seine reichhaltige Sammlung von historischen Tapeten und Bauelementen. Ausserdem zieht der Fussball in die Museumslandschaft ein: Im FCZ-Museum wird Ancillo Canepa, Präsident des FC Zürich, zusammen mit prominenten Gästen die Schnittstellen von Fussball und Kultur ausloten.

Selbstverständlich kommen in der Langen Nacht auch die jüngsten Gäste auf ihre Rechnung. Einzelne Häuser haben ein besonders attraktives Kinderprogramm vorgesehen, bei dem es auch ganz schön wild zugehen wird.

Programm unter www.langenacht.ch . Vorverkauf ab 10. August in allen Zürcher Museen.

Kontakt:

Yves Schumacher
Verein Zürcher Museen (VZM)
Tel.: +41/44/991'14'14
E-Mail: Yves.Schumacher@ysc.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001953/100700609> abgerufen werden.